

Danksagung

Wir möchten danken: Amy, Kay und Bo; Barbara Carrellas; Cecelia & Corwin Jennifer Collins; Betty Dodson; »E«; Jaymes Easton; »Finn«; Rae Goldman Francesca Guido; Kai Harper; Lizzard Henry; Sybil Holiday; Ron Hoffman; Richard Karpinski; J. Kimball; Laurie und Chris; Deirdre McGrath; Sunny Knight; Adric Petrucelli; Carol Queen; Reid & Marsha; Paul Romano; Maggi Rubenstein; Ruth und Edward; »Sockermom«; Doug Stinson; Susan S.; »Schneewittchen«; Ben Taber Miles Taber; Tom und Katy; Jay Wiseman; Lolita Wolf und Joi Wolfwomyn.

Unser besonderer Dank gilt unserer Lektorin, Brie Mazurek, und all unserer Liebhabern, Freunden, Klienten, Kollegen, Verwandten und Beratern.

Danksagung des Übersetzers

Für die Überprüfung einiger Begriffe danke ich Christopher Gottwald, den Pressebeauftragten des PAN e.V. (Polyamores Netzwerk/www.polyamory.de), der versucht, Polyamorie im deutschsprachigen Raum mit Vorträgen, Workshops und Beratung bekannt und lebendig werden zu lassen.

ERSTER TEIL

Willkommen

1. KAPITEL

Was ist eine Schlampe mit Moral?

Wer träumt nicht davon, Liebe, Sex und Freundschaft im Überfluss zu genießen? Die meisten Menschen jedoch halten solch ein Leben für unmöglich und geben sich mit weniger zufrieden, fühlen sich allerdings immer ein wenig einsam, ein wenig frustriert. Andere versuchen, ihren Traum zu leben, erliegen dann aber dem sozialen Druck oder ihren eigenen Gefühlen und beschließen, ihre Träume im Reich der Fantasie zu belassen. Nur wenige halten durch und finden heraus, dass es noch schöner sein kann, mehrere Menschen ganz offen gleichzeitig zu lieben, als sie sich je erträumt hätten.

Erfolgreiche Versuche, freie Liebe zu leben, gab es in vielen Epochen – meist wurde darüber aber nicht groß geredet. In diesem Buch stellen wir die Techniken vor, die Fähigkeiten und die Ideale, die hinter diesen erfolgreichen Versuchen standen.

Wer sind nun Schlampen mit Moral? Wir. Und viele, viele andere. Vielleicht sind Sie auch eine. Wenn Sie von Freiheit träumen, wenn Sie von Intimität träumen, die gleichzeitig leidenschaftlich und tiefgehend ist, wenn Sie davon träumen, von Freundschaft und Zuneigung umgeben zu sein, in einer angenehm erotischen Atmosphäre, wenn Sie davon träumen, Ihren Gelüsten zu folgen und zu schauen, wo sie Sie hinbringen, dann haben Sie den ersten Schritt bereits getan.

Warum wir diesen Titel wählten

Der Titel sollte sofort signalisieren, dass einige Ausdrücke bei uns eine andere Bedeutung haben, als Sie es gewohnt sind. Denn wer bezeichnet sich schon gerne als Schlampe? Und was soll bitte schön eine Schlampe mit Moral sein?

Im größten Teil der Welt ist der Ausdruck »Schlampe« hochgradig beleidigend, ein Schimpfwort für Frauen mit unersättlichem, wahllosem und schändlichem Sexualtrieb. Interessanterweise bezeichnet man Männer mit ebensolchem Sexualtrieb anerkennend bis neidvoll als »Hengste«. Einen Mann nennen wir moralisch, wenn er sich ehrlich verhält, aufrichtig, prinzipientreu. Und die Moral einer Frau soll davor

abhängen, mit wem sie ins Bett geht und unter welchen Umständen? Das finden wir bescheuert.

Deswegen reklamieren wir das Wort »Schlampe« stolz für uns. Wir hören Anerkennung und sogar Zuneigung daraus. Für uns ist eine Schlampe eine Person beliebigen Geschlechts, die ihre Sexualität nach dem radikalen Motto auslebt, dass Sex schön ist und Genuss guttut. Schlampen wählen frei, ob sie es sich selbst machen oder mit der ganzen fünften Flotte kuscheln. Schlampen können hetero- homo oder bisexuell sein, radikale Aktivistinnen oder brave Vorstadtbürger.

Als stolze Schlampen glauben wir, dass Sex und sexuelle Liebe fundamentale Kräfte des Guten sind, mit dem Potenzial, intime Bande zu festigen, das Leben zu verbessern, Menschen spirituelle Wege zu öffnen und sogar die Welt zu verbessern. Außerdem glauben wir, dass jede einvernehmliche sexuelle Beziehung dieses Potenzial hat und dass jeder erotische Pfad, bewusst gewählt und achtsam beschritten, eine positive, kreative Kraft im Leben von Menschen und ihrer Gemeinschaften sein kann.

Schlampen teilen ihre Sexualität, wie Wohltäter ihr Geld teilen: weil sie jede Menge zu geben haben, weil das Teilen sie glücklich macht, weil sie die Welt so zu einem schöneren Ort machen. Schlampen stellen oft fest: Je mehr Liebe und Lust sie geben, desto mehr bekommen sie zurück. Ein Wunder wie auf der Hochzeit vor Kanaan. Stellen Sie sich vor, im sexuellen Schlaraffenland zu leben!

Über Sie

Vielleicht träumen Sie davon, mehrere langfristige sexuelle, intime Beziehungen zu führen. Oder Sie träumen von vielen Freundschaften, zu denen Sex gehören kann aber nicht unbedingt muss. Vielleicht haben Sie kein Interesse an Genitalverkehr wünschen sich aber trotzdem eine liebevolle Partnerschaft – oder auch zwei oder drei. Vielleicht möchten Sie eine monogame Beziehung – aber eine, die Sie zusammen mit Ihrem Partner nach Ihren eigenen Wünschen gestalten und nicht nach den Vorgaben der Gesellschaft. Vielleicht wollen Sie Single sein und Kontakte knüpfen, wo und wie es Ihnen passt, ohne auf Ihre Unabhängigkeit zu verzichten. Oder Sie möchten in einer Paarbeziehung leben, in der man sein Bett ab und zu mit einer für beide attraktiven dritten Person teilt oder sich hin und wieder eine Nacht lang »Urlaub« von der Monogamie nimmt. Vielleicht träumen Sie von Sex zu dritt oder zu viert oder von Orgien. Oder Sie lieben die Einsamkeit und suchen nach einer